



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXXII. Churfürst Otto und dessen Brüder quittiren den Kaiser Karl
wegen einer geleisteten Abschlagszahlung, am 28. October 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Bopfingen von dem vorgenanten vnsern herren dem keiser fur fulche sume geltes, die von den egenanten hundert tauflent guldein nicht betzalet were, also lange das der vorgenante vnser herre der keiser oder seine nachkomen ein romischer kunig oder keiser die vorgenante stette fur fulche sume geltes, do sie fur vorsetzset vnd vorpfendet sein, von vns vorgenanten herczogen Otten oder vnsern erben vnd ob wir nicht weren dem vorgenanten Stephan dem eltern, Stephan dem jungern, von vns vorgenanten herczogen Friderich vnd Johansen, iren vnd vnsern erben, gelofte vnd geledigte, in guten truwen on alles geuerde. Mit vrkund ditz briues versigelt mit vnser obgenanten herczogen Otten vnd Friderichs anhangenden jngesigel, der geben ist zu Nuremberg, nach Cristus geburte dreutzhundert jare, darnach in dem vier vnd siebenczigstem jare, an sante kalixten tage.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

MCLXXII. Churfürst Otto und dessen Brüder quittiren den Kaiser Karl wegen einer geleisteten Abschlagszahlung, am 25. October 1374.

Wir von Gotes genaden Otto, dez heyligen romischen reiches erczkamerer vnd kurfurste, pfallenczgraf by Rein vnd herczog in Beyern etc. Stephan der elter Stephan, fridrich vnd Johans dez egenanten Stephans des eltern süne, alle von Gotes genaden pfallenczgrafen by Rein vnd herczogen in Beyern etc. für vns, alle vnser erben vnd nachkomen herczogen in Beyern, die daz an rüren mag, Bechennen vnd tün chündt offentlich mit difem brief allen den, die in sehent oder hörend lesen, daz vns der allerdurchleuchtigste fürst vnd herre, her karl romischer keyser, zü allen zeiten merer dez reichs vnd kunig zu Beheim, vnser lieber genädiger herre, der allerdurchleuchtigste fürst vnd herre, her Wenczelawe, künig zu Beheim, sein süne, margraue zu Brannenburch vnd herczog in Slesien, vnd ir erben von sollichem gelt, alz si vns schuldig sein von wegen der marche zü Brannenburch hundert tauflent guldein, der sy vns verweyft habent auf den vier steten Werde, Nördling, Poppfingen vnd Dinchelfpuhel, als die briefe lautend vnd sagent, die wir von in darüber haben, an den selben egenanten hundert tauflent guldein habent si ganzlich vnd auch gar von vnsern wegen bezalt die edeln vnd wolgeborn graf Vlrichen vnd graf Johansen geprüder, die lantgrauen vom Leutemberg, zway tauflent guldein gut von golde vnd swär von gewichte, also daz vns daran wol benügt: vnd darumb so sagen wir si, ir erben vnd nachkomen kunig zu Beheim vnd margrauen zu Brannenburch, ir porgen vnd ir iglichen besunder der obgenanten czwair tauflent guldein ganzlichen quit, ledig vnd loz an gevärde. Mit vrchundt diez briefs versigelten mit vnsern Otten dez heyligen romischen reichs erczkamerer vnd kurfurste, vnd Friderichs pfallenczgraf by Rein vnd herczog in Beyern anhangenden jngeseln, der geben ist czü Lanczhüt, an der heyligen zwelfpoten tag Symonis et Iude, Nach kristij gepurde drewczehen hundert jar vnd in dem vierden vnd sybenczigstem jare.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.